

# Mitgliederzeitung

33. Ausgabe Frühling 2024



## Bericht des Präsidenten

Das vergangene Jahr stand erneut weltweit im Zeichen von Krisen, Kriegen, Mangellagen, Inflation und vielem mehr. Die Folgen spüren beinahe alle, oft wird daraus ein politischer Druck zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz abgeleitet. Dies bewegt uns aufzuzeigen, welchen wertvollen Beitrag wir als Spitexorganisation im Alltag leisten. Wir können in unserem beruflichen Alltag unzählige Begegnungen positiv gestalten, sind Bindeglied zur Aussenwelt, hören zu und teilen mit und bieten bedarfsgerechte Unterstützung an. Dies alles muss uns stärken und motivieren unsere Dienstleistungen zu legitimieren.

### Vorstandsarbeit

Auch im Jahr 2023 hat sich der Ausschuss monatlich und der Vorstand alle zwei Monate mit aktuellen Themen befasst und wegweisende Entscheidungen getroffen.

Leider musste aus beruflichen Gründen Esther Burkhalter ihren Rücktritt aus dem Ausschuss und Vorstand per Ende August 2023 bekannt geben. Ich möchte hier herzlich für ihre langjährig geleisteten Dienste danken. Sie war uns menschlich wie fachlich, besonders in Finanzfragen, eine grosse Unterstützung.

An der alljährlichen Retraite hat sich der Vorstand vertieft mit der Stiftung Bachtler -

Ehrensam befasst. Der Stiftungszweck ermöglicht Geldbezüge durch die Spitex Region Solothurn für Projekte, die Klienten sowie Mitarbeitenden zugutekommen. Wir sind zuversichtlich, dass wir dem Stiftungszweck entsprechende Verwendungen finden, die von grossem Nutzen sein werden.

### Kantonaler Spitex Verband

Nach dem der Verband im 2022 einen Strategiewandel beschlossen hatte, wurden unsere Erwartungen bezüglich zügiger Umsetzung zur Erarbeitung der Visionen leider gedämpft. Es findet zwar mehr Austausch statt, die Präsidententreffen wie die Treffen der Geschäftsführenden wurden intensiviert und offener gestaltet. Die Beschlüsse sind infolge der Vielfältigkeit der angeschlossenen Spitex Betriebe aber vage formuliert. Ein Beschluss ist:

«Die integrierte Versorgung über die gesamte Versorgungskette im Netzwerk soll geprüft werden. Der Vorstand wird beauftragt mit dem VSEG und dem Kanton diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.»

Die Integrierte Versorgung hat das Ziel, dass alle Player im Gesundheitswesen enger zusammenarbeiten und flächendeckend nahezu einheitliche Leistungen für Kunden angeboten werden könnten. Wir hoffen auf erfolgreiche Gespräche mit dem Kanton und dem Verband der Einwohnergemeinden.

### Attraktivere Mitgliedschaft in der Spitex Region Solothurn

Die Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Betriebes und des Vorstandes hat die ersten Massnahmen konkretisiert und die weiteren Schritte für die folgenden Jahre aufgezeigt.

### Herzlichen Dank

Ohne unsere unermüdlichen Fahrerinnen und Fahrer des Mahlzeitendienstes, die engagierten Mitarbeitenden in der Pflege, in der Hauswirtschaft und der Verwaltung könnte die Spitex Region Solothurn ihre Dienstleistungen für unser Klienten nicht erbringen. Es gilt ihnen die Anerkennung für ihre Arbeit auszusprechen und herzlich zu danken!

Die Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Geschäftsleitung war von grosser Wertschätzung und Engagement geprägt. Einen herzlichen Dank an Alle, es macht Freude mit Euch gemeinsam den Weg zu begehen, um die Spitex Region Solothurn weiterzuentwickeln!

Ein grosses Anliegen ist es mir, den treuen Mitgliedern zu danken und den Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit Merci zu sagen.

Ich freue mich Sie im April an unserer Generalversammlung wieder persönlich begrüssen zu können!

Beat Graf, Präsident  
Riedholz, Februar 2024



## Vorstellung der Teamleitungen, der stellvertr. Geschäfts- und Betriebsleitung



### **Brigitte Anderegg, Teamleitung Team 2**

Meine berufliche Laufbahn begann ich im Bürgerspital Solothurn als Krankenschwester AKP. Später folgten die Zusatzausbildung in Intensivpflege und die höhere Fachschule (HöFa 1). Nach 15 Jahren auf der Intensivstation war es für mich an der Zeit für eine Neuorientierung. Ich wechselte in den Bereich Bildung und unterrichtete, unterstützte und begleitete FaGe Lernende und HF-Studierende in der praktischen Ausbildung. Nach 10 Jahren in der Bildung war es wiederum Zeit für etwas Neues. 2011 wechselte ich somit vom Spital zur Spitex. Die ersten Jahre wirkte ich bei der Spitex Langendorf/Oberdorf und seit der Fusion in der Spitex Region Solothurn. Während dieser Zeit war ich in verschiedenen Funktionen tätig: Als HF-Pflegende, Berufsbildnerin und Bedarfsabklärerin.

Durch die Pflege zu Hause bleibt hilfsbedürftigen Menschen eine gewisse Autonomie erhalten. Dies hat meinem Beruf einen neuen Sinn verliehen.

Da meine drei Kinder nun erwachsen und selbstständig sind kann ich mich intensiver mit neuen Herausforderungen auseinandersetzen. Vor einem Jahr habe ich mein Pensum erhöht und die Funktion der Teamleitung übernommen. Diese Rolle ist für mich sehr spannend und herausfordernd. Im letzten Jahr kamen neue Aufgaben wie das Schreiben von Dienstplänen, das Führen von Mitarbeitendengesprächen und das Organisieren des Tagesgeschäfts auf mich zu.

Obwohl ich zum grössten Teil im Büro arbeite, bleibt der Kontakt mit Klient\*innen und Angehörigen zu meiner grossen Freude zu einem gewissen Teil bestehen. Sei dies am Telefon oder während der Begleitung von Mitarbeitenden. Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und der Betriebs- und Geschäftsleitung schätze ich sehr.

Als Ausgleich zur Arbeit im Büro gehe ich gerne mit unserem Hund ausgedehnt spazieren. Ein wichtiger Punkt im Leben war und ist stets mein Mann. Mit ihm geniesse ich gemeinsame Reisen und Wanderausflüge. Zusammen pflegen wir gerne unser Haus und den Garten.



### **Rita Egger, stv. Geschäftsleitung, Betriebsleitung und Teamleitung Team 3 ad interim**

Ich arbeite seit 2015 in der Spitex Region Solothurn. Zuerst als Teamleiterin und Stv. Betriebsleitung und ab 2017 als Betriebsleiterin und Stv. Geschäftsleitung. Mein beruflicher Hintergrund: Dipl. Pflegefachfrau HF / Höfa 1 mit Akut- und Langzeiterfahrung. Mehrjährige Erfahrung im Krankenversicherungsbereich in verschiedenen Funktionen im Bereich Pflegeheime und Spitex. 2023 erfolgreicher Abschluss des CAS «Führen von Nonprofit-Organisationen». Ich stelle die Erbringung unserer Dienstleistungen unter den Aspekten Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Zweckmässigkeit sicher. Ich führe die Mitarbeitenden im Sinne des Leitbildes und engagiere mich aktiv zur Erreichung und Einhaltung der betrieblichen Vorgaben. Zudem arbeite ich eng zusammen mit den weiteren internen Stellen sowie externen Partnern.

Wenn ich nicht in der Spitex Region Solothurn arbeite, trifft man mich auf interessanten Berg- Ski- Schneeschuh- oder Motorradtouren, auf dem Bike oder ich geniesse eine tolle Zeit mit meinem Partner und dessen drei Enkelkindern.



### **Susanne Schaer-Zuber, Teamleitung Team 1**

Ich arbeite seit Januar 2023 in der Team- und Fachbereichsleitung in der Spitex Region Solothurn. Ich nehme diese Leitungsfunktion in einem 60%- Pensum wahr. Mein Verantwortungsbereich umfasst die Einzugsgebiete östlicher Teil von Solothurn, Riedholz, Flumenthal, Hubersdorf, Niederwil.

Ich wohne in der Stadt Solothurn, bin verheiratet und Mutter von zwei Teenagern. In der Freizeit beschäftigen mich Familie, Lesen, Yoga, Fahrrad- und Skifahren und ich pflege regelmässig meine Freundschaften bei einem Cappuccino in Solothurner Cafés.

Ich blicke mittlerweile auf 30 Jahre Berufserfahrung zurück, die ich an verschiedenen Spitälern und in unterschiedlichen Funktionen erwerben durfte. So arbeitete ich u.a. als Pflegefachfrau, Onkologiefachfrau HöFa1, Stationsleitung. Ich war als Dozentin an der Berufsschule Solothurn/Olten tätig.

In meiner täglichen Arbeit liegt mir speziell am Herzen, für jede Klientin und jeden Klienten, eine individuell abgestimmte, gute Betreuungslösung zu finden. Dies erfordert Flexibilität, die Berücksichtigung aller Faktoren und Rahmenbedingungen und auch viel Einfühlungsvermögen. Es darf hier ruhig erwähnt werden, dass die Komplexität der zu behandelten Klientendossiers stetig zunimmt. Demzufolge wird auch die Planung und Organisation der Einsatztouren anspruchsvoller, um insbesondere auch den Klientenwünschen gerecht zu werden. Dies gestaltet meine Arbeit sehr interessant und äusserst abwechslungsreich.

Ich bin aktuell damit beschäftigt, zusammen mit der Qualitätsverantwortlichen Andrea Thierstein, ein Palliative-Care-Team wieder neu aufzustellen. Dies ist für mich eine wichtige Angelegenheit, für die ich mich ausgesprochen gerne engagiere.

Unsere Spitex würde ohne motivierte, engagierte Teammitglieder nicht funktionieren. Aus diesem Grund lege ich sehr grossen Wert auf ein gutes Arbeitsklima und einen funktionierenden Austausch im Team. Die Sicherstellung der Qualität der Betreuung der Klienten zu Hause erachte ich als bedeutend. Ich möchte immer ein offenes Ohr für das ganze Team sowie die Klientschaft und deren Angehörige haben.

## Wechsel im Vorstand

Als Nachfolger von Beat Graf wurde ich in den Vorstand der Spitex Solothurn aufgenommen und vertrete dort die Gemeinden Flumenthal, Hubersdorf und Riedholz. Im Gemeinderat bin ich für das Ressort Finanzen und soziale Wohlfahrt zuständig – eine nur auf den ersten Blick unübliche Kombination. Ich sehe meine Aufgabe darin, die Steuergelder so einzusetzen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner den Service erhalten, den sie wünschen und brauchen. Ein immer wichtiger Aspekt ist dabei die Pflege zu Hause nach einer Krankheit, Operation oder immer mehr im Alter. Hier leistet die Spitex eine riesengrosse Arbeit, hilft Tag für Tag ihren Kundinnen und Kunden und verhilft ihnen zu mehr Lebensqualität zu Hause. Bei der Besichtigung des Stützpunktes in Solothurn, bei Gesprächen mit Spitex-Mitarbeitenden und Kunden war ich sehr beeindruckt von der Leistung, die die Mitarbeitenden jeden Tag erbringen, aber auch von der Freude und Zufriedenheit der Kundinnen, wie sie so gut versorgt werden. Ich sehe es als meine Aufgabe, dass dieser Service auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann. Herausforderungen gibt es genug, aber wenn alle Beteiligten zusammenspannen, können und werden wir diese meistern.

Aufgewachsen in Gerlafingen wohne ich seit über 25 Jahren mit meiner Familie in Riedholz. Vom beruflichen Alltag als IT-Projektleiter erhole ich mich am Liebsten beim Sport.

Im Winter fahre ich oft und gerne Ski, im Sommer versuche ich so oft als möglich, Kilometer mit dem Fahrrad abzuspuhlen. Gemeinsam mit meiner Frau Cornelia, die auch im Gesundheitswesen arbeitet, fahren wir so oft es geht in die Berge und geniessen bei ausgedehnten Wanderungen und Touren die Aussicht und Ruhe in den Walliser Alpen.

Ich freue mich auf die Arbeit im Vorstand der Spitex mit dem gemeinsamen Ziel: Lebensqualität nach Hause zu bringen.

Markus Moll



## Antrag Erhöhung des Mitgliederbeitrages per 2025

Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung 2024 wird der Vorstand den Anwesenden die Erhöhung des Mitgliederbeitrages von aktuell Fr. 35.- pro Jahr auf Fr. 40.- beantragen. Die Erhöhung würde erstmals im Jahr 2025 wirksam.

Was sind die Gründe der Erhöhung: Der Mitgliederbeitrag ist vor 7 Jahren letztmals verändert worden. Die Versand- und Druckkosten sind gestiegen. Der wichtigste Grund aber ist, dass wir planen, ab Januar 2025 den treuen Mitgliedern gewisse Vorteile beim Leistungsbezug zukommen zu lassen. Bei Spitex – „Nicht Krankenkassenpflichtigen Leistungen“ können die Tarife durch uns festgelegt werden. In der Mitgliederzeitung vom Herbst 2024 werden wir Ihnen unsere Pläne vorstellen.

Kathrin Lanz, Geschäftsleitung

## Abschied Daniela Gautschi

Daniela Gautschi verlässt die Spitex Solothurn nach 15 Jahren per Ende März 2024. Wir bedauern das. Nach vielen Jahren intensiver Arbeit, grossem Engagement und wertvollen Beiträgen hat sich Daniela Gautschi entschieden, neue Wege zu gehen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Es fällt uns schwer Daniela gehen zu lassen, da wir eine kompetente Fachfrau verlieren. Ihre Professionalität und Fachwissen haben viele von uns geschätzt. Es hat dazu beigetragen, unsere Ziele zu erreichen. Wir danken Daniela für ihre Arbeit bei uns in der Spitex Solothurn und wünschen ihr alles Gute für ihre zukünftigen Unternehmungen und hoffen, dass sie Erfolg und Zufriedenheit in ihrem neuen Lebensabschnitt finden wird.

# Interna

Wir gratulieren herzlich

Dienstjubiläen 1. Halbjahr 2024

**5 JAHRE**

**Gioni Petrit**, Pflegefachmann HF

**10 JAHRE**

**Pedone Vittoria**, FaGe

**Schär Sabrina**, FaBe

**15 JAHRE**

**Dollinger Johannes**,

Vorstandsmitglied Spitex Verein

**Gautschi Daniela**, Teamleitung Team 3

**20 JAHRE**

**Siegenthaler Sonja**, Dipl. Hauspflegerin

**25 JAHRE**

**Gwerder Yvonne**, Teamleiterin Hausw./  
Ausbildungsverantwortliche FaGe

**Spende  
an  
Spitex**

**Möchten Sie die Arbeit der Spitex  
mit einer Spende unterstützen?**

Ihr finanzielles Engagement ermöglicht uns unentgeltliche Einsätze „Geschenkte Zeit“ für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen zu Hause zu leisten.

**Wir bedanken uns für jede Spende!  
(Ihre Spenden sind steuerbefreit)**



Konto: CH66 0878 5016 0056 3710 4  
Spitex Region Solothurn  
Ziegelmattestrasse 1  
4500 Solothurn



### Das Rezept einer faltenfreien Haut

Ein hochbetagter Klient war stets sehr stolz auf seine glatte, fast faltenfreie Gesichtshaut. Er schrieb diesen Erfolg der hervorragenden Wirkung der «blauen» Nivea-Creme zu. Aber nicht nur die Wirkstoffe in der Creme sollten die Wunder bewirken, nein es kam auf die Einreibetechnik an. So überzeugt vom Erfolg wurde jede Spitex Mitarbeitende bei ihrem ersten Einsatz beim Klienten mit der Einreibetechnik der Niveacreme vertraut gemacht. Er liess keine Entschuldigung gelten, alle mussten wohl oder übel dem Prozedere zuschauen. Selbst die Mitarbeitenden der Administration wurden telefonisch in der Einreibetechnik unterrichtet.

### Der andere Titel

Als ich notfallmässig bei einer Klientin vorbeischauchen musste, sie hatte den Notrufknopf gedrückt wegen eines Sturzes, war sie sehr interessiert zu erfahren, wer ihr da wieder auf die Beine half.

Mein Name kam ihr bekannt vor, aber sie habe mich noch nie gesehen. Das bejahte ich. Also fragte mich die Klientin, in welchem Team ich denn üblicherweise arbeite? Ich antwortete, dass ich in der Leitung der Spitex arbeiten würde. Das wollte Frau X dann doch genauer wissen. Also outete ich mich zuletzt als Geschäftsleiterin. Die Klientin nutzte die

Gelegenheit und hatte noch die eine oder andere Frage an mich. Fröhlich winkend verabschiedete sie mich einige Zeit später.

Am nächsten Tag kam eine meiner Mitarbeiterinnen lachend ins Büro und sagte: Frau X hat mir heute Morgen voller Stolz berichtet, dass «die Spitze des Eisberges der Spitex» bei ihr zu Besuch gewesen sei. Tja, Spitze des Eisbergs, ein anderer Titel als Geschäftsleitung. Ich freue mich noch immer an der Wortkreation.

### Der heilige Antonius hilft immer

Die Klientin Frau Z. trägt ein Armband mit dem Notfallknopf. Nun hatte Frau Z. das Armband verlegt und war sehr unglücklich darüber. Humorvoll und rüstig wie sie war, erzählte sie mir, dass sie den Heiligen Antonius, der Schutzpatron der Suchenden angerufen habe. «Toni» wie sie ihn nannte, sei in solchen Fällen die richtige Ansprechperson. Sie habe ihm versprochen, fünf Franken zu spenden, wenn er helfe das Armband zu finden.

Die Suche dauerte eine Weile. Als sie fündig wurde, erinnerte sie sich an das Versprechen. «Toni» sagte sie ihrem heiligen Freund, «Du hast mich lange suchen lassen. Jetzt musst Du auch eine Weile auf das Geld warten»

*Kathrin Lanz*

## Ein grosses Merci an die Bevölkerung von Solothurn und Umgebung für gespendete Weihnachtspäckli!

Organisiert durch den Mitarbeiter von Home Instead, Alessandro Casadio haben auch dieses Jahr 90 Menschen individuelle Weihnachtswünsche für unsere Klientinnen und Klienten erfüllt. Im Manor Solothurn durften die anonymisierten Wünsche an den Weihnachtsbaum aufgehängt werden. Die Kundinnen und Kunden kauften ein, packten alles wunderschön ein und am 24. und 25. Dezember verteilten die Spitex Mitarbeitenden die Geschenke während der Spitex Tour.

Gross waren Freude und Überraschung bei unseren Klientinnen und Klienten, denn sie wussten nicht, dass wir heimlich IHRE Wünsche ans Christkind weitergeleitet hatten.

*Claudine Freudiger*

## Hilfe zur Selbsthilfe Unser Angebot

### Abklärung und Beratung

#### Grund- und Behandlungspflege

- Hilfe bei der täglichen Körperpflege
- Verbandswechsel
- Medikamenten-Verabreichung
- Insulininjektionen usw.

### Somatik und Psychiatrie

- Pflege und Betreuung von psychisch erkrankten Menschen

### Haushaltarbeiten

- Wochenreinigungen
- Wäscheservice, Bügeln
- Kochen, Einkaufen

### Regionaler Nachtdienst

- Einsätze bei Sterbenden und Schwerkranken
- Entlastung von Angehörigen

### Betreuung und Beratung

- Beratung von Patienten, Angehörigen und anderen Ratsuchenden

### Mahlzeitendienst

- 365 Tage ein warmes Mittagessen ins Haus. Leichte Vollkost, vegetarisches Menü, Diäten

### Notruf Pikettdienst mit dem SRK

- An 365 Tagen, während 24 Std. kann im Notfall ein Spitexpikettdienst gerufen werden

Die aufgeführten Dienstleistungen werden in den Gemeinden Solothurn, Riedholz, Hubersdorf, Langendorf, Oberdorf, Lommiswil und Flumenthal erbracht.

## Sie erreichen uns wie folgt

### Montag bis Freitag

von 8 - 11 Uhr und 14 - 1645 Uhr

**Tel** 032 623 62 72

**Fax** 032 623 52 27

**Email** [verein@spitex-solothurn.ch](mailto:verein@spitex-solothurn.ch)

**Web** [www.spitex-solothurn.ch](http://www.spitex-solothurn.ch)

## Hier finden Sie uns

Spitex Region Solothurn  
Ziegelmattestrasse 1  
4500 Solothurn

**SPITEX**  
das Original